

## Deutsche Meisterschaften am 05./06.07.2008 in Nürnberg

Mit einem sensationellen zweiten Platz bei der deutschen Meisterschaft mit der Jugendstaffel über 3x800 Meter haben die Mittelstrecklerinnen der LG Tuttlingen-Fridingen am Sonntag einen weiteren Glanzpunkt in ihrer diesjährigen Erfolgsgeschichte gesetzt. Hinter der Staffel des TSV Bayer Leverkusen und noch vor dem stärker eingeschätzten Team des LAV Rostock liefen Nicola Neumann, Vanessa Stocker und Tamara Stocker dabei mit dem neuen Kreisrekord von 6:44,77 Minuten eine herausragende Zeit, die in Württemberg nur einmal vor über 30 Jahren von einer Jugendstaffel unterboten worden war. Dabei war ihr Start in Nürnberg im Rahmen der DM der Aktiven nach der Sturzverletzung von Nicola Neumann am letzten Wochenende ja bis zuletzt auf der Kippe gestanden. Erst am Donnerstag gaben die Ärzte nach einer weiteren Röntgenuntersuchung grünes Licht für die 16-Jährige, die sich dann nach einem Trainingstest trotz erheblicher Schmerzen für einen Start entschied. So standen natürlich dann am Samstag beim Vorlauf in Nürnberg einige Fragezeichen über dem Auftritt der LG-Staffel, die sich nach Platz vier im Vorjahr diesmal eigentlich eine Chance auf die Bronzemedaille ausgerechnet hatten. Nicola Neumann brachte die LG trotz ihres bandagierten Arms als Startläuferin gleich in Führung, die von Vanessa Stocker auf Position zwei auch verteidigt wurde. Tamara Stocker musste als Schlussläuferin erst kurz vor dem Ziel die starken Läuferinnen des LAV Rostock und des TSV Gomaringen vorbeiziehen lassen. Doch die Zeit von 6:51,63 Minuten wurde im zweiten Lauf von keiner weiteren Staffel unterboten, so dass der Einzug ins Finale kein Problem war. Dass hier aber noch einmal eine Schippe draufgelegt werden musste, war Trainer Franz Saile genauso wie seinen Schützlingen klar. Die waren aber durchaus zuversichtlich. „Da geht schon noch was“, gab Vanessa Stocker als Älteste im Team die Marschrichtung vor. Sie hatte wegen dieser DM sogar auf ihren Abi-Ball verzichtet und sie war es dann auch, die am Sonntag im Endlauf mit einer überragenden Leistung einen ganz wichtigen Beitrag zur Vizemeisterschaft leistete. Alle drei Läuferinnen steigerten sich noch einmal und liefen dann gemeinsam eine Zeit, die fast zwei Sekunden schneller war als die Summe ihrer persönlichen Einzelbestleistungen. Ein Beweis dafür, was in einer Staffel als Teamwork möglich ist. Nicola Neumann lief wieder ein bravouröses Rennen am Start und übergab in einem Spitzentrio, das sich vom Feld abgesetzt hatte, als Zweite. Vanessa Stocker lief dann das Rennen ihres Lebens. Sie musste zwar die ganz starke Leverkusenerin erwartungsgemäß ziehen lassen, konnte aber ihrer Schwester den erhofften deutlichen Vorsprung vor Gomaringen und Rostock mitgeben. Tamara Stocker knüpfte nahtlos an die Leistungen ihrer beiden Teamkolleginnen an. Sie verlor nur wenig auf die klaren Favoriten aus Leverkusen und ließ mit einem glänzenden Lauf auch der gefürchteten Schlussläuferin aus Rostock nicht den Hauch einer Chance. Deutscher Jugendmeister wurde der TSV Bayer Leverkusen in 6:38,19 Minuten. Die LG Tuttlingen-Fridingen aber verbesserte ihren eigenen Kreisrekord aus dem Vorjahr mit 6:44,77 Minuten um über drei Sekunden und verwies den LAV Rostock mit 6:49,99 Minuten klar auf Platz drei. Mit 6:52,69 Minuten musste der TSV Gomaringen dem Kräfteverlust aus dem Vorlauf Tribut zollen und sich mit Platz vier begnügen. Für die LG-Talente war damit diese DM endgültig zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden. Vor 15 000 Zuschauern aufzutreten, auf der großen Videoleinwand vorgestellt zu werden und dann noch mit Silber dekoriert zu werden, das war für die überglücklichen Läuferinnen und ihren Trainer Franz Saile ganz sicherlich eine ganz besondere Erfahrung. In zwei Wochen bei der Jugend-DM in Berlin werden sie alle noch einmal in diesem Jahr diese Atmosphäre in den Einzeldisziplinen genießen können. Insbesondere Nicola Neumann hofft dann darauf, bis dahin ihre Blessuren an Arm und Knie weiter überwinden zu können.